

HOERSPIEL HSPARK

EIN MENSCHENBILD,
DAS IN SEINER SUM-
ME NULL ERGIBT
VON SCHORSCH
KAMERUN

Einen Schritt vortreten. Vor das Bild. Vor die Kulisse. Etwas lauter sein müssen, aber allein. Selbstdarstellung – ohne Publikum. Entregelt. Absaufen in Details. Schorsch Kamerun wählt in seinem Stück den Pointilismus als biografische Methode und lässt Menschen auftreten, die eine dunkle Kammer in ihrem Leben öffnen. Um herauszufinden, ob es uns noch möglich ist, nach Wünschen zu handeln – oder ob wir ausschließlich auf Angebote reagieren. Ob die Weißgesichtigkeit um uns herum doch nur Fassa-

de ist, unter der sich Profile verstecken. Ein Spiegel der Lebens- und Arbeitswelt, die mit ungesicherten Beschäftigungsverhältnissen und Sozialbedingungen moderne Menschen zu unglücklich Suchenden werden lässt. Wie den jungen Mann, der seit der Trennung von seiner Freundin einen Zähltick hat und immer neunmal spülen muss auf der Toilette, auch nachts. Die Frau, deren Blumen besser gedeihen, wenn sie selbst nicht zu Hause ist. Den Kommunalpolitiker, der eine renitente Riesen-

schildkröte auf Galapagos als Vorbild für sein Denken und Planen erwählt hat. Sie alle gewähren bestürzende Einblicke, erlauben beruhigende Vergleiche, beschleunigt durch Songs von Schorsch Kamerun. Und jeden Moment glaubt man als Hörer, sich selbst zu erkennen – aus scheinbar sicherer Distanz.

SPRECHER

Schorsch Kamerun

Fabian Hinrichs

Mila Dargies

Daniel Lommatzsch

Susanne Jansen

Lena Hiebel

Tama Pollak

Thomas Sehl

TEAM

Buch
Schorsch Kamerun

Regie
Schorsch Kamerun

Redaktion
Martina Müller-Wallraf

Gesamt 53 min

Produktion
WDR 2006



Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten. Kein Verleih.
Keine unerlaubte Vervielfältigung,
Vermietung, Aufführung, Sendung. GEMA
© Hoerspielpark 2011

**OB DIE
VER-
KÄUFER
WOHL
DENKEN,
DASS
ICH
EINSAM
BIN,**

**WEIL
ICH
IMMER
NUR
BROT
FÜR
EINE
PERSON
KAUFE?**